

6. CARL-LOEWE- FESTTAGE IN LÖBEJÜN

»Vielfalt und Inspiration«

22. – 24. APRIL 2016



Inter
natio
nale
Carl
Loewe
Gesell
schaft

GRUSSWORT

Herzlich grüße ich alle Freundinnen und Freunde der Carl-Loewe-Festtage. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über die 6. Carl-Loewe-Festtage übernommen. Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft ehrt mit diesen Festtagen das Andenken eines großen und bedeutenden Komponisten. Loewe war ein Genie auf dem Feld der Ballade. Als »einen ersten Meister aller Zeiten im Zusammenwirken von Poesie und Tonkunst« würdigte ihn der Musikkritiker und -ästhetiker Gustav Engel 1888.

Die Entwicklung der Ballade als musikalische Ausdrucksform hat Carl Loewe entscheidend mitgeprägt. Er wurde von Wagner und Schumann hoch geschätzt. Und Loewes »Erlkönig« steht der gleichnamigen Vertonung von Schubert in nichts nach. Carl Loewe ist der deutsche Klassiker der Ballade. Sein Œuvre freilich ist viel umfassender und thematisch vielfältiger. Man denke nur an den Kirchenmusiker Carl Loewe.

Einmal mehr machen die Carl-Loewe-Festtage auf die Vielfalt seines künstlerischen Schaffens und seinen Einfluss auf nachfolgende Generationen von Komponisten und Musikern aufmerksam. Längst haben sich die Carl-Loewe-Festtage etabliert. Sie haben weit über Sachsen-Anhalt hinaus einen hervorragenden Ruf als renommiertes Musikfest mit einem sehr hohen künstlerischen Anspruch. In Löbejün kommt man in diesen Tagen Carl Loewe besonders nahe.

Mein Dank gilt der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft und der Stadt Wettin-Löbejün für ihr nie nachlassendes Engagement. Sie haben sich um die Pflege und Bewahrung dieses großen Erbes verdient gemacht. Danken möchte ich auch den vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die diese Festtage nicht denkbar wären.

Den diesjährigen Carl-Loewe-Festtagen wünsche ich einen großen Zuspruch und allen Künstlerinnen, Künstlern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Sachsen-Anhalt.

A handwritten signature in black ink, reading 'Reiner Haseloff'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'R' and 'H'.

DR. REINER HASELOFF

MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES SACHSEN-ANHALT UND SCHIRMHERR

22. APRIL – 24. APRIL 2016

PROGRAMM

FREITAG, 22. APRIL 2016

SCHULPROJEKT »DER NÖCK«

9.00 Uhr Aula der Carl-Loewe-Grundschule Wettin-Löbejün, Nauendorf

TAG DER OFFENEN TÜR

mit Präsentationen von Loewe-Autographen und
Ergebnissen des »Loewe-Seminars« – Hochschule Merseburg
ab 15.00 Carl-Loewe-Haus

ERÖFFNUNGSKONZERT

Erstaufführungen der Ouvertüre zu »Malekadhel«
Ouvertüre und Chöre zu Loewes Schauspielmusik »Themisto«
berühmte Orchestrierungen von Loewe Balladen
a-Capella Chormusik von Carl Loewe

Hallenser Madrigalisten (Leitung T. Löbner)
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode (Leitung MD C. Fitzner)
Susanne Pütters (Sopran), Henryk Böhm (Bariton)

18.00 Uhr Einführung, Bogenhaus im »Historischen Stadtgut«
19.30 Uhr Konzert, Stadthalle »Historisches Stadtgut«
Live Übertragung – MDR Figaro

SAMSTAG, 23. APRIL 2016

CARL-LOEWE-EHRUNG & STADTRUNDGANG

ab 10.00 Uhr, Marktplatz, Carl-Loewe-Denkmal

TAG DER OFFENEN TÜR

Führungen durch das Carl-Loewe-Museum
ab 11.00 Uhr Carl-Loewe-Haus

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ICLG

14.00 Uhr, Stadthaus, Am Kirchhof 1, Löbejün

AUTORENLESUNG

"Verdichtet und steinreich«,

Robert von Lucius

16.00 Uhr, Kammermusiksaal Carl-Loewe-Haus

KONZERTABEND

»LOEWE UND SCHUMANN – ZWEI GROSSE ROMANTIKER«

Loewe Balladen & Schumann Lieder

mit Cord Garben (Klavier), Christian Seibold (Klarinette)

Peter Schöne (Bariton), Holger Berndsen (Klavier)

Marietta Kratz (Violine), Henning Lucius (Klavier),

Sebastian Gaede (Violoncello)

19.30 Uhr, Stadthalle »Historisches Stadtgut«

SONNTAG, 24. APRIL 2014

FESTGOTTESDIENST

Pfarrer Andreas Schuster, Prof. Dr. Gernot Keyßer (Orgel)

9.30 Uhr Stadtkirche St. Petri, Löbejün

MATINEE

Konrad Beikircher rezitiert aus Loewes Selbstbiographie

Duo Unkel (Piano & Oboe/Englischhorn)

11.00 Uhr, Stadthalle »Historisches Stadtgut«

KONZERT DER KREISMUSIKSCHULE

»... lass Dein Liedchen hören, sing nur immerzu ...«

15:00 Uhr, Stadthalle »Historisches Stadtgut«

VERANSTALTUNGSORTE

Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2, OT Löbejün, 06193 Wettin-Löbejün

Stadthalle »Historisches Stadtgut«, Kämnitz 1, OT Löbejün, 06193 Wettin-Löbejün

SCHULPROJEKT »DER NÖCK«

Als Beginn der 6. Carl-Loewe-Festtage gestalten Kinder der Grundschule und Instrumentalschüler der Musikschule gemeinsam den Lebensweg des Komponisten Carl Loewe, dessen Namen beide Bildungseinrichtungen tragen. Da fast alle Grundschüler einbezogen sind, wird der Namenspatron der Schule lebendig und erlebbar.

Die literarische Vorlage für dieses Schulprojekt gab das Kinderbuch »Loewe Carls Löbejüner Lieblingsnöck« von Jürgen Jankofsky. Für Kinder gut nachvollziehbar erzählt der Autor darin den Lebensweg des kleinen Carl Loewe bis zu seinem Tode. Dabei bedient er sich der Fabelfigur des Nöck, dem der Komponist eine seiner berühmten Balladen widmete. Schülerinnen und Schüler der Grundschule lesen, umrahmt von musikalischen Auftritten der Musikschüler, Abschnitte aus dem Kinderbuch.

Es gibt eine Vielzahl von Kinderliedern des Komponisten, die sich für solch ein Schulprojekt mit Kindern für Kinder hervorragend eignen, so z.B. »Die Quelle« oder »Der Zahn«. In dem gemeinsam gesungenen Lied »Die Schule« heißt es so treffend: «O wie ist es schön, in die Schule (zu) gehn und was lernen drin...».



TAG DER OFFENEN TÜR

Das Carl-Loewe-Museum lädt ein zum Kennlernen von Carl Loewe, seinem Werk und seinem Leben.

Anlässlich der Carl-Loewe-Festtage werden die Loewe-Autographen den Besuchern präsentiert. Darunter die verschollen geglaubte Ouvertüre zur Oper Malekadhel, die erstmals wieder am Freitagabend zum Eröffnungskonzert zu Gehör gebracht wird. Außerdem ein Brief von Carl Loewe, geschrieben am 18. August 1821 aus Dresden an seine Braut Julie von Jakob nach Halle kurz vor der Hochzeit, der einen guten Einblick in die innige Beziehung zwischen Loewe und seiner Julie bietet.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse des »Loewe-Seminars 2015« präsentiert. 15 Studenten der Fachrichtung Kultur- und Medienpädagogik der Hochschule Merseburg haben sich im Sommersemester 2015 mit Carl Loewe, dessen Leben und Werk beschäftigt und dafür auch das Museum besucht. Entstanden sind Konzepte für Jugendliche und Schüler, ansprechende museumspädagogische und multimediale Angebote. Einige der Ergebnisse, u.a. ein Imagefilm zum Carl-Loewe-Museum, werden von den Studenten selbst vorgestellt.



FREITAG 22. APRIL 2016, 19.30 UHR, STADTHALLE

ERÖFFNUNGS KONZERT

Eröffnung der Festtage durch den Präsidenten der ICLG
Grußwort des Schirmherrn, Dr. Reiner Haseloff; MP Sachsen-Anhalt

»MALEKADHEL«

Ouvertüre der Oper von Carl Loewe, komponiert 1832, uraufgeführt 1833,
neu bearbeitet auf der Grundlage des verschollen geglaubten
Notenautographs, eine erste Wiederaufführung nach fast 185 Jahren

BERÜHMTE ORCHESTRIERUNGEN VON LOEWE BALLADEN UND LIEDERN

»Die Heinzelmännchen«

orchestriert von Felix Mottl (1856-1911)

»Odins Meeresritt«

orchestriert von Hans Pfitzner (1869-1949)

»Kleiner Haushalt«

orchestriert von Leo Blech (1871-1958)

»Der Nöck«

orchestriert von Arnold Schönberg (1874-1951)

»Der Totentanz«

orchestriert 2012 von Michal Dobrzynski, Stettin

»Der Fischer«

orchestriert von Felix Mottl (1856-1911)

»Der Erkönig«

orchestriert von Hans Pfitzner (1869-1949)

»Die Uhr«

orchestriert 2012 von Michal Dobrzynski, Stettin

PAUSE (20 MINUTEN)



PHILHARMONISCHES KAMMERORCHESTER WERNIGERODE

A-CAPELLA CHORMUSIK VON CARL LOEWE

Salvum fac regem
Nähe des Geliebten
Der Lindenbaum
Auf dem See
Dich soll mein Lied erheben
Nachtgesang
Sie ist mir lieb, die werthe Magd
Hinauf zu den Bergen

»THEMISTO«

Ouvertüre und Chöre zu Ernst Raupachs Tragödie in 5 Aufzügen
Schauspielmusik, 1835 komponiert von Carl Loewe und uraufgeführt
in Berlin, neu bearbeitet auf der Grundlage des Notenautographs
(Landesarchiv Berlin) und eine erneute Aufführung nach über 180 Jahren

MDR FIGARO LIVE-ÜBERTRAGUNG
ES WIRD GEBETEN, DIE EINZELNEN GRUPPEN NICHT
DURCH APPLAUS ZU UNTERBRECHEN.

KONZERTENDE: GEGEN 22.00 UHR
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



HALLENSER MADRIGALISTEN

HALLENSER MADRIGALISTEN Den Hallenser Madrigalisten liegt die Kunst des a-cappella-Gesangs besonders am Herzen. Der Chor arbeitet darüber hinaus regelmäßig mit Instrumentalisten, Orchestern und Gastdirigenten. Die musikalische Bandbreite reicht von Stücken der Renaissance bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Der Kammerchor folgt oftmals Einladungen etablierter Festivals und Konzertreihen und veranstaltet regelmäßig eigene Konzerte in und um Halle. Der Chor wurde 1963 am Institut für Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg von Siegfried Bimberg gegründet, nahm erfolgreich an verschiedenen internationalen Chorwettbewerben teil und hat mehrere CD-Produktionen aufgelegt. Das Ensemble feierte 2013 sein 50. Jubiläum. Seit 2010 ist Tobias Löbner künstlerischer Leiter der Hallenser Madrigalisten.

PHILHARMONISCHES KAMMERORCHESTER WERNIGERODE Das Philharmonische Kammerorchester prägt nach seiner konzeptionellen Modernisierung das Musik- und Kulturleben in Wernigerode und darüber hinaus. Unter Leitung von MD Christian Fitzner arbeitet das Orchester gezielt an der Klangkultur, erweitert kontinuierlich das Repertoire und öffnet sich für alternative Konzertprogramme und neue Veranstaltungsformen. Ob mitreißende Konzert-, Chor- und Operndarbietungen, Konfrontationen von traditioneller und zeitgenössischer Musik, interaktive Konzerte für und mit Kindern und Jugendlichen oder überraschende Ensembleauftritte – das Philharmonische Kammerorchester bietet stets erlebnisreiche Begegnungen in der Weltsprache der Musik. Zu den kulturellen Höhepunkten im jährlichen Veranstaltungskalender von Stadt und Landkreis gehören seit 1996 die durch MD Christian Fitzner ins Leben gerufene Wernigeröder

Schlossfestspiele, wo im Jahr 2015 erstmals auch Loewe-Balladen aufgeführt wurden.

PÜTTERS, SUSANNA, SOPRAN Die Sopranistin Susanna Pütters (geboren in Krefeld) absolvierte ihr Gesangsstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Daneben studierte sie Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Aachen und begann an der Universität Bonn ein Theologiestudium. Sie gewann den Preis der Deutschen Oper Berlin beim Bundeswettbewerb Gesang. Neben ihren Aufgaben im Opernbereich widmet sich Susanna Pütters einer umfangreichen Konzerttätigkeit und arbeitet mit dem Dresdner Kammerchor und dem Dresdner Kreuzchor zusammen. Eine ganz besondere Stellung in ihrem Schaffen nimmt die Beschäftigung mit dem Lied ein.

HENRYK BÖHM, LYRISCHER BARITON Prof. Henryk Böhm wurde in Dresden geboren, begann seine musikalische Laufbahn im Dresdner Kreuzchor und absolvierte sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« Dresden. Er arbeitete regelmäßig mit Brigitte Fassbaender während ihrer Braunschweiger Operndirektion. Beim XII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1996 in Zwickau gewann Henryk Böhm den 1. Preis, er war Stipendiat des Deutschen Musikrates und in der Bundesauswahl Junger Künstler 1998/1999 vertreten. Neben seiner Tätigkeit an der Oper widmet sich der Sänger einer umfangreichen Konzerttätigkeit. In besonderem Maße beschäftigt er sich mit der Liedinterpretation und ist häufig in Liederabenden mit seinen musikalischen Partnern am Klavier Phillip Moll, Hendrik Bräunlich und Justus Zeyen zu hören. Henryk Böhm ist Mitbegründer der renommierten Dresdner Liederabendreihe »Das Lied in Dresden«.



CARL-LOEWE-EHRUNG & STADTRUNDGANG

Der Samstag der 6. Carl-Loewe-Festtage 2016 beginnt traditionsgemäß mit einer Ehrung des Komponisten Carl Loewe am Denkmal vor dem Rathaus der Stadt. In diesem Jahr werden Ehrung und Rundgang durch die historische Altstadt von Löbejün von Schülern/innen und Lehrkräften der Kreismusikschule »Carl Loewe« musikalisch an vier Stationen begleitet.

10.00 UHR / CARL-LOEWE-DENKMAL

Offizielle Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten der ICLG, Andreas Porsche; Kinder der Musikalischen Früherziehung aus den KITAs Petersberg, Wallwitz, Morl, Landsberg und Kabelsketal singen »Kleiner kühler Wiesenquell«, »Das Sandkorn« und »Die Grille« von Carl Loewe.

10.30 UHR / HALLESCHES TOR

Frau Bauer vom Heimatverein berichtet über Löbejüner Geschichte begleitet vom Klarinettenduo »Rondo von J. Pleyl – Allegretto und Rondo Allegretto«, Alexandra Schrader & Madita Bulk, Lehrer Herr Born.

11.30 / HOSPITALKAPELLE ST. CYRIACI

Es erklingt ein Trompetenduett »Das Sandkorn« von Carl Loewe und »O when the Saints« (Spiritual), Malte Klingner & Arnim Blasche.

12.30 UHR / STADTKIRCHE ST. PETRI

Christoph Baumgarten (16 Jahre) ist Schüler von E. Leontjewa am Musikzweig der Latina Halle und mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb »Jugend musiziert«. Er wird Choralvorspiele von Loewe an der rekonstruierten Rühlmann-Orgel in der Stadtkirche zu Gehör bringen.

14.00 UHR, MITGLIEDERVERSAMMLUNG ICLG E.V.

Stadthaus, Am Kirchhof 1, Löbejün

AUTORENLESUNG

»VERDICHTET UND STEINREICH«

Streifzüge durch Sachsen-Anhalt

Die zu den letzten Carl-Loewe-Festtagen begonnene Gesprächsrunde über den Stifter der Tonträgersammlung des Museums, Ian Lilburn, wird in diesem Jahr durch eine Autorenlesung von Robert von Lucius (Lilburn-Freund) fortgesetzt. Von Lucius wird aus seinem Buch »Verdichtet und Steinreich – Streifzüge durch Sachsen-Anhalt« das Thema »Ian Lilburn und Löbejün« zur Diskussion bringen. Im Anschluss findet eine Signierstunde seines Buches statt.

ROBERT VON LUCIUS, geb. 1949, seit 1987 Korrespondent der FAZ im In- und Ausland und nun im (Un-)Ruhestand. Er beschreibt in dem Beitrag »Löbejün – eine schottische Gabe« die Beziehung von Ian Lilburn zur Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft und zu Löbejün auf höchst interessante Weise.

»Robert von Lucius gelingt es, Sachsen-Anhalt als Kaleidoskop vieler, oft kontroverser, immer aber interessanter und Entdeckens werter Details darzustellen. Zugute kommt dem Verfasser dabei sein journalistisches Talent, komplexe Zusammenhänge kurz und prägnant zu umschreiben, das Wesentliche zu betonen und zugleich ausdrucksstark und feinsinnig eine Kurzweil zu kreieren, die in der Reiseliteratur selten zu finden ist. Dieser ungewohnte, zeitnahe Blick auf Sachsen-Anhalt ist ein Muss für alle, die das Land zu kennen glauben oder wünschen.« Bernhard Spring: Altmark-Blätter, 26. Januar 2013

KONZERTABEND

»Loewe und Schumann – Zwei große Romantiker«

ROBERT SCHUMANN LORELEY OP. 53 NR. 2 (Heine)
DER GÄRTNER OP. 107 NR. 3 (Mörrike)
DER KNABE MIT DEM WUNDERHORN OP. 30 NR. 1
(Geibel)

CARL LOEWE GRAND TRIO OP. 12
1. Allegro
2. Allegro molto agitato
3. Larghetto
4. Finale. Assai vivace

PAUSE (20 MINUTEN)

CARL LOEWE DIE VERFALLENE MÜHLE OP. 109 (Vogl)
TOD UND TÖDIN OP. 105 (Tschabuschnigg)
DER MUMMELSEE OP. 116 NR. 3 (Schnetzler)

ROBERT SCHUMANN FANTASIESTÜCKE OP. 73
1. Zart und mit Ausdruck
2. Lebhaft leicht
3. Rasch und mit Feuer

ROBERT SCHUMANN BELSAZAR OP. 57 (Heine)
MEIN WAGEN ROLLET LANGSAM OP. 142 NR. 4
(Heine)
DER HIDALGO OP. 30 NR. 3 (Geibel)

CARL LOEWE SCHOTTISCHE BILDER OP. 112
Die Jungfrau vom See
Der Wanderer auf Bothwell Castle
Der Schottenclan

CARL LOEWE ARCHIBALD DOUGLAS OP. 128 (Fontane)

PETER SCHÖNE, BARITON Gesangsausbildung an der Universität der Künste Berlin u.a. bei Dietrich Fischer-Dieskau. Als »leuchtender Bariton« von der Süddeutschen Zeitung gepriesen, als »exzellenter Sänger« mit »hervorragender Technik« von FAZ und Opernwelt geadelt, hat sich Peter Schöne mit seinem ausdrucksvollen Bariton als Opern- und besonders als Liedsänger national und international etabliert. Gastspiele führten ihn durch ganz Europa, nach Russland, in die Türkei, nach Ecuador, Kirgisistan, in die Mongolei und nach Japan.

HOLGER BERNDSEN, PIANO Der Würzburger Holger Berndsen studierte bei Prof. Arne Torger an der Hochschule für Musik in Würzburg und am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau bei Prof. Lew Naumow. Von 1998–2015 unterrichtete er an der HfM Würzburg, ab 2011 auch an der HfM Nürnberg, wo er seit 2015 eine Vollzeitstelle für Vokalkorrepitation, Liedgestaltung und Korrepitionslehre innehat. Zahlreiche Uraufführungen, Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen mit Liedern und Klavierwerken zeugen von seinem großen Interesse für die Musik unserer Zeit.

CORD GARBEN, PIANO Studium Schulmusik, Klavier und Dirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik in Hannover. Repetitor am Niedersächsischen Staatstheater; Spezialisierung auf Liedbegleitung. Konzerte und Aufnahmen mit u.a. Kurt Moll, Peter Schreier, Dietrich Fischer-Dieskau, Roman Trekel. Begleitung der Lied-Gesamtaufnahmen aller Lieder und Balladen von Carl Loewe (25 CDs). Seine Arbeit als Produzent wurde mit sieben Grammy-Awards ausgezeichnet. Garben ist Präsident der Johannes-Brahms-Gesellschaft und seit 2007 Ehrenmitglied der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft.

CHRISTIAN SEIBOLD, KLARINETTE wurde nach seinem Studium in München und Frankfurt seit 1992 Mitglied der Hamburgischen Staatsoper. Regelmäßige Orchestertätigkeiten mit international renommierten Orchestern wie dem NDR, dem Gürzenich Orchester Köln oder den Münchener Philharmonikern. Auch an den großen Opernhäusern wie der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper und der Staatsoper Hannover ist er ein





gern gesehener Gast. Regelmäßige Auftritte als Solist und Kammermusiker ergänzen seine Orchestertätigkeit. Als Bläserdozent bereitet er verschiedene Jugendorchester, wie das Albert-Schweitzer Jugendorchester oder das Universitätsorchester der Stadt Hamburg, aber auch verschiedene Sommerakademien auf ihre Konzerte vor.

HENNING LUCIUS, PIANO Studium in Hamburg bei P.-J. Hofer, Gernot Kahl und Volker Banfield und in den USA bei György Sebok und Shigeo Neriki. Seine Ausbildung vervollständigte er bei verschiedenen Meisterkursen. Er wirkt neben seiner Konzerttätigkeit als Liedbegleiter und Kammermusiker auch als Dozent an den Hochschulen in Lübeck und Rostock sowie am Hamburger Konservatorium. Regelmäßig begleitet er Meisterkurse für Gesang mit Helen Donath, Margreet Honig, Edith, Peter Schreier; Auslandsreisen führten ihn nach Japan und Argentinien, wo er auch als Gastdozent tätig war.

MARIETTA KRATZ, VIOLINE Sie erhielt ihren ersten Violinunterricht mit 5 Jahren. Nach dem Abitur studierte sie u.a. bei Prof. Brandis an der Hochschule der Künste Berlin und in der Meisterklasse von Prof. Krebbers am Sveelinck Konservatorium Amsterdam. Seit 1989 ist sie stellv. Konzertmeisterin des NDR-Sinfonieorchesters Hamburg. Marietta Kratz ist besonders engagiert in der Kammermusik. Ihr Repertoire reicht von der Sonatenliteratur bis zu zahlreichen Werken für Klaviertrio und anderen Kammermusikbesetzungen. Sie tritt regelmäßig bei Kammermusikfestivals auf und ist ebenso als Solistin im In- und Ausland tätig.

SEBASTIAN GÄDE, VIOLONCELLO Studium Cello an der Hamburger Musikhochschule bei Prof. Bernhard Gmelin und Wirtschaftsmathematik an der Universität Hamburg. Er spielte von 1986-1990 als Solocellist im Europäischen Jugend- und Kammerorchester unter Claudio Abbado. Danach war er im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg als Cellist tätig und wechselte 2014 ins NDR-Sinfonieorchester. Seit 1995 ist er Mitglied im Bayreuther Festspielorchester. Mit dem Gaede-Trio wirkte er bei mehreren Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit. Seit 2011 ist er mit dem Gaede-Quartett in regelmäßigen Abständen auf Asien-Tournee.

FESTGOTTESDIENST

Leitung Pfarrer Andreas Schuster
Prof. Dr. Gernot Keyßer, Orgel

Carl Loewes Vater war Kantor und Organist an der Löbejüner Stadtkirche St. Petri, in der Carl Loewe unmittelbar nach seiner Geburt getauft wurde. Seine Kindheitserlebnisse hatten nachhaltigen Einfluss auf sein späteres musikalisches Wirken.

An der Beck-Orgel von 1591 sammelte Carl Loewe seine ersten Erfahrungen. Zusammen mit dem heute noch existierenden Altar bildeten die vier Orgelflügel mit doppelseitigen Monumentalgemälden ein geschlossenes Ensemble. Die Altarbilder stellen die Kreuzigung und die Auferstehung Christi dar, die Orgelflügel die Advents- und Weihnachtsgeschichte. 1901 wurde die Beck-Orgel durch eine Rühlmann-Orgel ersetzt.

Die ICLG unterstützt den »Freundeskreis der Orgel zu St. Petri in Löbejün« als Mitglied und durch gemeinsame Veranstaltungen zugunsten der Rettung dieser noch vorhandenen einmaligen kostbaren Orgelflügel.

Die älteste Tochter Carl Loewes, Julie von Bothwell, zeichnete die Orgel und das Taufbecken in der Stadtkirche, als sie 1886 kurz vor dem Abriss des Elternhauses Löbejün besuchte.



SONNTAG, 24. APRIL 2016, 11.00 UHR, STADTHALLE

MATINEE

»BEIKIRCHER TRIFFT LOEWE«
EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE DURCH DAS LEBEN
DES KOMPONISTEN CARL LOEWE

3 LIEDER AUS DEM ORIENT, AUS OP. 10

(Persischer Liederkreis)
bearbeitet für Oboe und Klavier
Allegro – Adagio – Allegro

BIBLISCHES BILD, AUS OP. 96

bearbeitet für Englischhorn und Klavier

SONATE NR. 1 ES-DUR

für Oboe und Klavier
Allegro – Adagio – Rondo

PAUSE (20 MINUTEN)

MARC UNKEL

PICTURES, OP. 37

(nach einem Thema von Carl Loewe)
für Englischhorn und Klavier

CARL LOEWE

ZWEI LYRISCHE FANTASIEN, OP. 73

für Englischhorn und Klavier
Adagio – Vivace

ES WIRD GEBETEN, DIE EINZELNEN GRUPPEN NICHT
DURCH APPLAUS ZU UNTERBRECHEN.



JOANNE WALTER-UNKEL, OBOE UND ENGLISCH HORN UND MARC UNKEL, PIANO studierten u.a. in den Meisterklassen der Musikhochschule Köln, der Royal Academy of Music, London und dem Rotterdam Musikkonservatorium. Erfolgreiche Duo-Abende sowie Konzerte moderiert u.a. von Konrad Beikircher und Produktionen für ZDF, WDR, rbb und BBC runden ihre musikalische Tätigkeit ab.

Zudem ist Marc Unkel künstlerischer Leiter der jährlichen Carl Loewe Musiktage in Unkel am Rhein und bringt mit außergewöhnlichen Programmen und Projekten die Musik Loewes dem Publikum näher.

KONRAD BEIKIRCHER, REZITATION geboren 1945 in Bruneck, Südtirol, ist ein rheinischer Kabarettist, Musiker und Autor. Seine Konzert- und Opernführer bringen dem Hörer-Leser musikalische Werke auf ausgesprochen humorvolle und kenntnisreiche Weise nahe. Bereits zu den 20. Carl Loewe Musiktagen 2014 begleitete er das Meisterkonzert des Duo Unkel. Unter dem Titel »Aus dem Leben von Carl Loewe« rezitiert Konrad Beikircher auf höchst amüsante Weise Ausschnitte aus Loewes Selbstbiographie.

KONZERT DER KREISMUSIKSCHULE

»...LASS DEIN LIEDCHEN HÖREN, SING NUR IMMER ZU ...«

Es erklingen Werke von Carl Loewe und Bearbeitungen

»DIE UHR«

»ERLKÖNIG«

»BETHESDA« AUS DEN BIBLISCHEN BILDERN

(Klavier-Solo)

»DER SCHOTTENCLAN« AUS DEN SCHOTTISCHEN BILDERN

(Klarinette und Klavier)

»DAS STÄNDCHEN«

(Gesang, Gitarre und Klavier)

ERDBEERVARIATIONEN

(Gitarren-Doppel-Trio)

Die Beschäftigung mit den Werken von Carl Loewe verlangt schon ein beachtliches musikalisches Können, das die jungen Musiker zum Abschluss der Carl-Loewe-Festtage präsentieren. Für die Instrumentalschüler wurden Loewesche Melodien adaptiert und für Aufführungen aufbereitet. Das Motto des diesjährigen Schüler-Konzerts stammt aus einem der schönsten Kinderlieder von Carl Loewe »An die Grille«. Der Text ist für Kinder schön fassbar, die Begleitstimme imitiert das Grillenzirpen so beeindruckend.

In diesem Jahr gibt es mit den »Erdbeervariationen« von Ralph Paulsen-Bahnsen eine Uraufführung: Herr Paulsen-Bahnsen ist Gitarrist und Lehrer in Hamburg und komponiert vorrangig Unterrichtsliteratur für Gitarristen. Er hat für sein Variationsstück die Melodie des Erdbeerliedchens für ein Gitarren-Trio neu arrangiert. Zum Konzert wird es in Doppel-Trio-Besetzung zur Aufführung kommen. »Das Ständchen«, ein Lied aus der Jugendzeit Loewes, ist mit der besonderen Besetzung von Gesang, Gitarre und Klavier ein weiteres Highlight. Durch das Programm führt Herr Loewe persönlich (alias Wolfram Föhse, Lehrkraft an der KMS Carl Loewe).

DIE INTERNATIONALE CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT E.V.

Die am 10. Dezember 1992 in Löbejün gegründete **INTERNATIONALE CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT E.V. (ICLG)** setzt die Traditionen der 1882 in Berlin und 1888 in Löbejün gegründeten Loewe-Vereine fort, widmet sich der Pflege des musikalischen Erbes von Carl Loewe, betreibt einen weltweit genutzten wissenschaftlichen Auskunfts- und Informationsdienst zu Leben und Werken von Carl Loewe. Mitglieder aus Polen, Schottland, Irland, Frankreich, Schweiz, Österreich, Japan sowie aus ganz Deutschland und ein umfassendes überregionales Netzwerk mit Musikeinrichtungen unterstützen die Loewe-Erbe-Pflege.

Das seit 2014 eröffnete **CARL-LOEWE-MUSEUM** im denkmalgeschützten Carl-Loewe-Haus in Löbejün wurde mit umfangreicher Förderung von Land, Stadt, Ostdeutscher Sparkassenstiftung und Saalesparkasse eingerichtet. Eine Dauerausstellung zu Leben und Werk Carl Loewes im Obergeschoss, ein Kammermusiksaal und die Tonträgersammlung im Dachgeschoss sowie Multifunktionsräume im Souterrain ermöglichen die Auseinandersetzung mit Loewes Musik in einer neuen Weise. Umfassende Schenkungen in den letzten Jahren (Autographen, Noten, Bücher und vor allem Tonträger) sind die Grundlage für den weiteren Ausbau zu einer zentralen Stelle der Dokumentation zu Leben und Werk des Komponisten. Das neue Carl-Loewe-Museum in Trägerschaft der ICLG ergänzt die Reihe der Musikermuseen in Deutschland und legt den Schwerpunkt auf das Erleben der Loeweschen Musik.

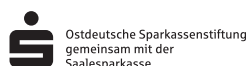
In regelmäßigen Abständen finden seit 2002 **CARL-LOEWE-FESTTAGE** mit hochkarätigem Programm und großer Publikumsresonanz statt. Enge Verbindungen bestehen mit der lokalen Carl-Loewe-Grundschule, dem Gymnasium in Wettin und der **LATINA** in Halle. Die Kreismusikschule »Carl Loewe« nutzt den Kammermusiksaal im Carl-Loewe-Haus für den Klavier- und Gitarrenunterricht, regelmäßige Konzerte beleben das kulturelle Angebot.

Die ICLG agiert völlig ehrenamtlich als anerkannter gemeinnütziger Verein und finanziert alle Aktivitäten durch Zuwendungen öffentlicher Einrichtungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

DANK UND IMPRESSUM

Wir danken dem Land Sachsen-Anhalt, der Saalesparkasse, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Lotto Sachsen-Anhalt und den Stadtwerken Halle für die umfassende finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der 6. Carl-Loewe-Festtage 2016.

Ein großes Dankeschön geht an die Stadt Wettin-Löbejün und an alle ehrenamtlichen Helfer sowie an unsere Partner, der AG Musikfeste, der »Straße der Musik« und an weitere befreundete Vereine für die personelle, ideelle und ganz praktische Hilfe, ohne die solche Festtage allein durch die ICLG nicht zu realisieren sind.



MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Wenn Sie die Aktivitäten der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft ideell, finanziell oder materiell unterstützen wollen, können Sie dies durch eine aktive Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft oder eine Spende zum Ausdruck bringen. Informationen über eine Mitgliedschaft in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. können Sie unserer Webseite entnehmen bzw. sie werden Ihnen postalisch auf Anfrage zugesandt.

Einzahlungen über unser Spendenkonto sind möglich unter dem Kennwort »Unterstützung der Aktivitäten der ICLG«. Spendenquittungen werden automatisch ausgestellt. Saalesparkasse IBAN: DE91 8005 3762 0377 0035 50 BIC: NOLADE21HAL

IMPRESSUM

Herausgeber: Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. (ICLG)
Am Kirchhof 2, OT Löbejün, 06193 Wettin-Löbejün
VR 21166 Vereinsregister Sachsen-Anhalt
Redaktion: Andreas Porsche, Dr. Heidelore Rathgen
Gestaltung: Diana Mages, www.studio-minim.de
Druck: Königsdruck, Berlin

Internationale
Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.
Am Kirchhof 2
OT Löbejün
06193 Wettin-Löbejün
T +49 (0)34603 71 188
info@carl-loewe-gesellschaft.de
www.carl-loewe-gesellschaft.de